

## **Chefökonom der Bundesbank unterrichtet Lehrer**

**Tag der ökonomischen Bildung am 4. März – „Zukunft des Geldes und Krise der Geldpolitik“**

*NWZ am 19.02.2016, Lokalteil Stadt Oldenburg, Wirtschaftsseite*

**Oldenburg** Große Lehrerfortbildung zur Geldpolitik: Um die „Zukunft des Geldes und die Krise der Geldpolitik“ geht es am 9. Tag der ökonomischen Bildung, der am 4. März in der Universität Oldenburg stattfindet.

Der Chefökonom der Deutschen **Bundesbank** Jens Ulbrich wird über „aktuelle Herausforderungen für die europäische Geldpolitik“ referieren – auch unter der Frage: „Darf der **EZB** jedes Mittel recht und billig sein...?“ Im zweiten Fachvortrag spricht der Chefanalyst der **Bremer Landesbank** Folker Hellmeyer über die Auswirkungen der Nullzinspolitik.

Die sechs Workshops, zu denen die Teilnehmer eingeladen sind, decken eine große Bandbreite von Themen ab: Inflation und Deflation, Entscheidungsprozesse im Euroraum, bargeldloser Zahlungsverkehr, Kreditvergabe, historische und aktuelle Finanzkrisen, Alternativen zum Geldsystem.

Veranstalter der Tagung, die sich an Lehrkräfte aller Schulformen richtet, ist der Verband Ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen (VÖBAS).

Mehr Infos und Anmeldung unter [www.voebas.de](http://www.voebas.de)